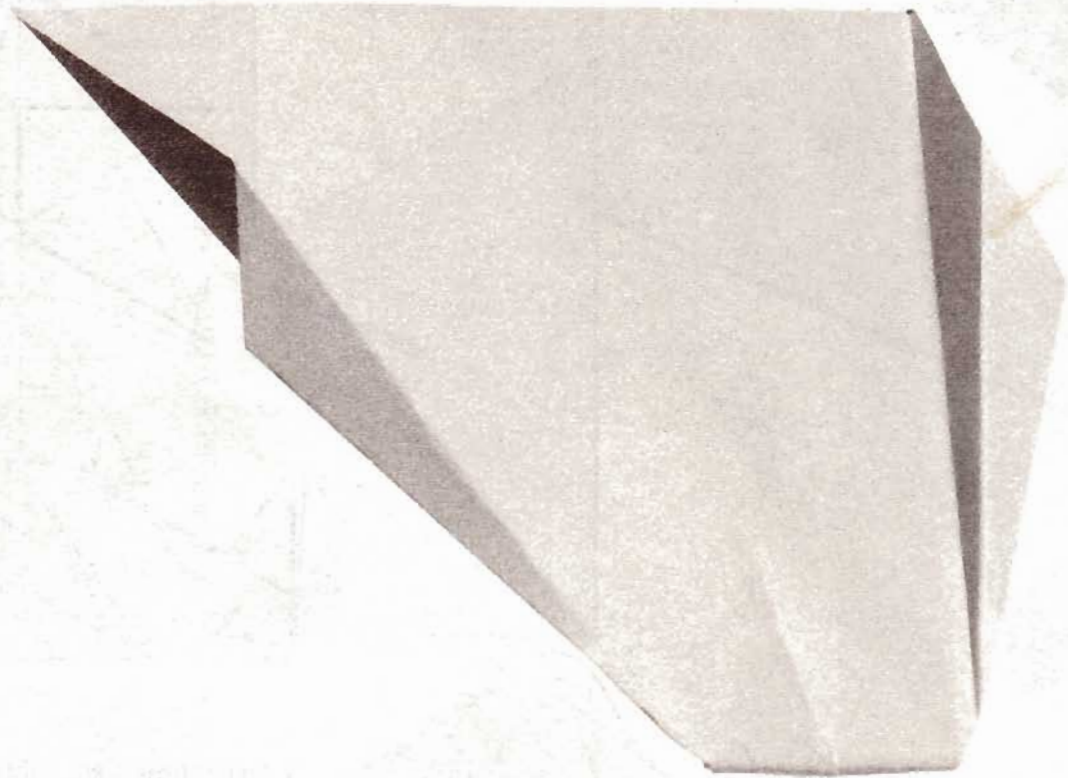


Die McDonnell, ein Entwurf von Flugzeug-  
ingenieur R. Otte, angestellt bei der  
amerikanischen Firma McDonnell Aircraft  
Corporation ...

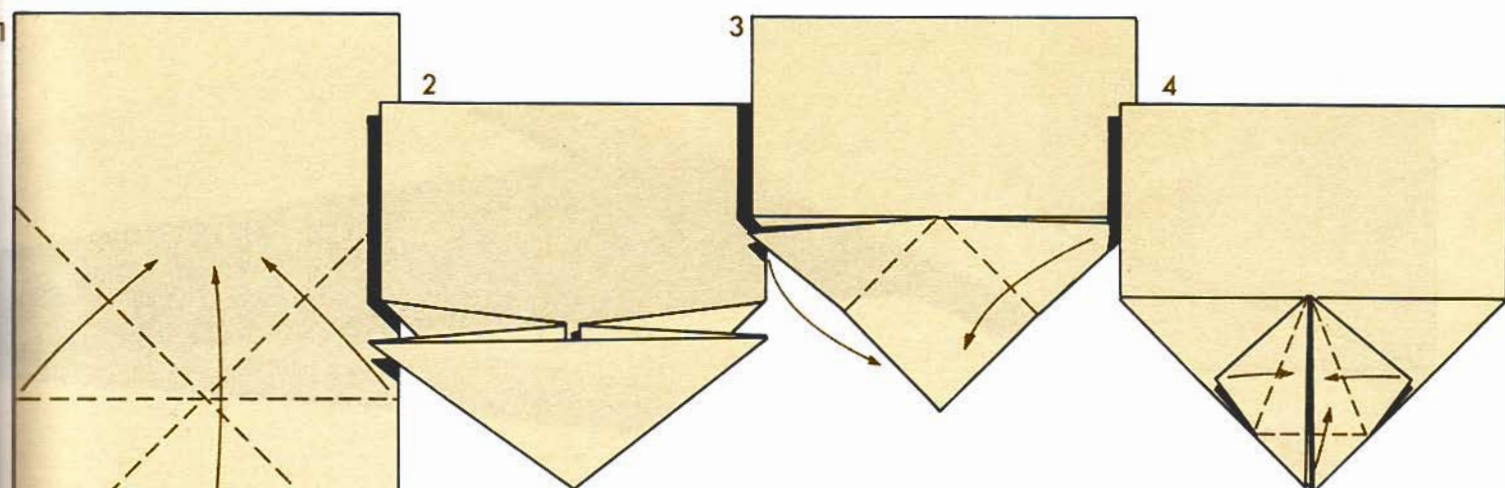


Die McDonnell wurde von dem Flugzeugingenieur R. Otte entworfen, der bei der amerikanischen Firma McDonnell Aircraft Corporation arbeitet. Der originelle Beitrag zum Papierflieger-Wettbewerb des 'Scientific American' wurde aus dem Briefpapier der Firma McDonnell hergestellt. Es ist überdeutlich, daß dieses Papierflugzeug von jemand entworfen wurde, der die Luftfahrt zu seinem Fach gewählt hat und scheinbar oft Windtunneltests durchführte. Die McDonnell ist nämlich nicht nur in Form anmutig, sondern sie fliegt auch sehr gut und besonders lange. Leichtes Papier und ein windstiller Tag eignen sich für dieses Modell am besten.

1 & 2. Man faltet entlang aller angegebenen gestrichelten Linien, knickt die Unterseite nach oben und die zwei Seitenkanten nach innen, so daß Figur 2 entsteht.

3. Die zwei oberen Spitzen werden nach unten geklappt.

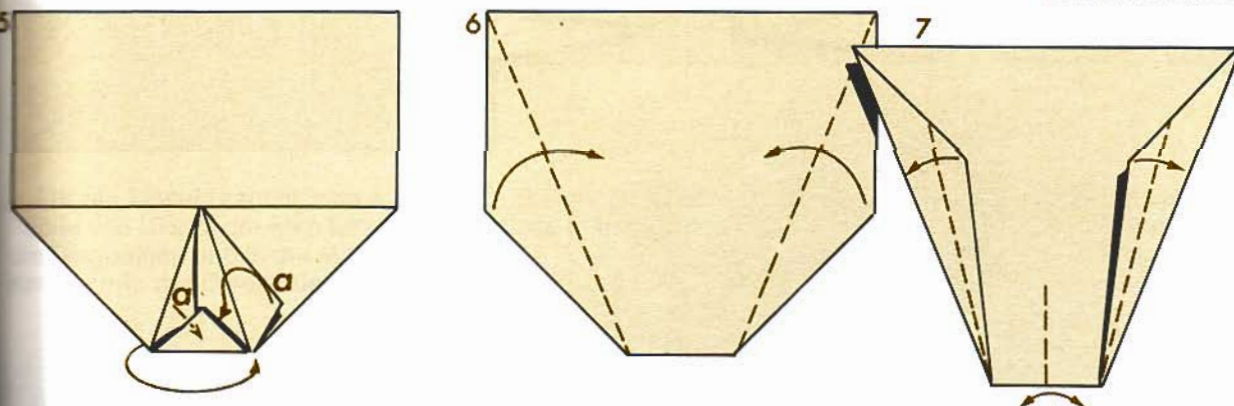
4. Man knickt entlang der gestrichelten Linien wie angegeben.



5. Die Spitzen 'a' werden in die offenliegende Seite der darunterliegenden Dreiecke gesteckt.

die McDonnell auch sehr gut. Schließlich muß noch eine halbe Falte in die Mitte der Nase gemacht werden, und fertig ist sie ...

PS. Wenn man die Spitzen 'a' etwas wei-



6. Das Modell wird umgedreht. Man faltet die Seitenkanten an den gestrichelten Linien entlang nach innen.

7. Danach kann man noch die Spitzen dieser Klappen entsprechend der angegebenen gestrichelten Linien wieder nach außen falten, aber ohne diese fliegt

ter in die Seitenkanten der Dreiecke drückt, entsteht eine Wölbung in den Flügeln wie bei einem 'hang-glider'. Dies verbessert das Flugverhalten.